



## Ein Lecktester, der Kfz-Profis Zeit spart

### Liebe Leser,

In dieser Ausgabe unseres Firmenmagazins liegt der Akzent wieder auf unseren Top-Produkten. Ihnen ist eines gemeinsam: Sie unterstützen Kfz-Profis dabei, ihre Aufgaben schnell und zuverlässig und damit auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten perfekt zu erledigen. Das gilt sowohl für unseren erfolgreichen Lecksucher USM 20128 als auch für unsere neue Gerätegeneration RoTWIN, die den Bremsservice revolutioniert. Uns ist es wichtig, Sie von deren Vorteilen zu überzeugen. Dabei behaupten wir nicht nur, dass RoTWIN neue Maßstäbe setzt, sondern erklären in dieser Ausgabe auch ausführlich, warum dies der Fall ist.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Ihr Werner Rogg

Diese Spürnase müssen Kfz-Profis haben: Der hoch moderne **Ultrasonic-Lecktester USM 20128** ist ein robustes, akkubetriebenes Handterminal. Am Ende eines langen Schwanenhalses sitzt ein hoch empfindlicher Ultraschallsensor, der ausgestrahlte Schallwellen präzise aufnimmt. Frequenzveränderungen infolge von Undichtigkeiten werden auf einem LCD-Display dargestellt.

Und genau dieses Display ist der Clou: Optisch ist es ganz im Stil eines Analoggeräts gehalten - ein ausschlagender Zeiger zusätzlich zur digitalen Zahlenanzeige visualisiert die Messwerte extrem komfortabel.

„Einen Zeigerausschlag erfasst das menschliche Auge wesentlich leichter als eine springende Zahlenanzeige“, erklärt ROMESS-Chef und Entwicklungsingenieur Werner Rogg. Das kommt an, denn die Nachfrage im Werkstattbereich ist groß. Der Lecksucher USM 20128 ist schließlich eine große Hilfe dabei, wenn es darum geht, auch kleinste Undichtigkeiten an Leitungssystemen wie etwa Klimaanlage zielsicher und schnell aufzuspüren. Selbst klitzekleine Luft-, Dampf- und Gaslecksagen mit Querschnitten von bis zu unter 0,1 Millimetern lokalisiert diese Spürnase ganz schnell und zuverlässig. Das spart Zeit.

Präzise und bequem: der Lecksucher USM 20128.



**Im Heft: Alles über RoTWIN, die Weltneuheit in der Bremsenwartung**



In der Landesliga sorgen die Sportler des Basketballvereins Villingen-Schwenningen derzeit für Furore.

## Von Sieg zu Sieg

Leistung entscheidet nicht nur in der Kfz-Werkstatt, sondern auch im Sport. Das beste Beispiel dafür bietet das junge Team der VS Baskets - die Basketballer des BV Villingen-Schwenningen werden von ROMESS gesponsert. Mit dem Schriftzug des Technologieführers im Segment Bremsenwartung auf der Brust eilen die VS Baskets augenblicklich von Sieg zu Sieg. Das Erfolgsrezept des Teams, das derzeit in der Landesliga ganz vorne mitmisch, besteht in seinem ausgeprägten Mannschaftsgeist.

## Ein gutes Jahr

2017 scheint für die Branche ein ebenso gutes Jahr zu werden wie das letzte. Darauf jedenfalls lassen aktuelle Zahlen des Kraftfahrt-Bundesamts schließen. Demnach wuchs der Gebrauchtwagenmarkt im Januar weiter. Auch die Neuwagennachfrage pendelte sich zum Jahresstart 2017 auf hohem Niveau ein. Für die Kfz-Branche bedeutet dieser Trend auf jeden Fall eine positive Entwicklung.

## RoTWIN überzeugt Profis

# Enorm hoher Fließdruck macht den Unterschied

*Herr Rogg, erst neulich war es wieder in der Presse zu lesen: Unfälle, bei denen gealterte Bremsflüssigkeit eine Rolle spielt, haben zugenommen. Woran liegt das?*

Dass Autofahrer nicht dazu bereit sind, öfters die Bremsflüssigkeit wechseln zu lassen. **Vielen scheint nicht klar zu sein, dass ein guter Bremsenservice die beste und günstigste Lebensversicherung darstellt.**

*Warum ist das so entscheidend?*

**Frische Bremsflüssigkeit im Bremssystem gewährleistet, dass alle vier Räder gleichzeitig bremsen.** Nur nach einem einwandfreien Tausch der Flüssigkeit ist Sicherheit garantiert, weil bei modernen elektronischen Bremsanlagen der Bremsdruck durch Regelelemente unterschiedlich auf die Räder verteilt wird. Dabei kann eine gewisse Anfangsträgheit entstehen. Das wird gefährlich, wenn der Wagen seitwärts wegdriftet bzw. der Fahrer einen Unfall verursacht.

*Aber moderne Autos, wie wir sie heute fahren, sind doch sicherer?*

Moderne Fahrzeuge erfordern innovative Servicegeräte. Unsere Produkte erfüllen auch an modernen Bremssystemen durch hohen Fließdruck die hydraulischen Voraussetzungen, um Gas und Schwebeteilchen aus dem System zu befördern. Die Werkstätten sollten das bedenken und auch **nicht vergessen, ihre Kunden auf die Bedeutung der Bremsenwartung hinzuweisen.**

*Warum klappt der Service mit Ihren neuen RoTWIN-Geräten besser?*

Wir haben hier eine bewährte Pumpentechnologie noch weiter verfeinert. Die neue Gerätegeneration liegt im mittleren Preissegment, ist in ihrer Leistung aber mit



Werner Rogg ist schon lange im Geschäft. Mit der Entwicklung der RoTWIN-Generation ist ihm ein ganz großer Wurf gelungen.

unseren Premiumgeräten nahezu vergleichbar. Ich behaupte: Nur mit unseren Geräten gelingt es derzeit, moderne Bremsanlagen vollständig zu entlüften.

*Das kann prinzipiell erst einmal jeder behaupten. Wie belegen Sie diese Aussage?*

Die enorme Leistungsfähigkeit resultiert aus einem signifikant höheren Fließdruck. Dieser ist empirisch belegt. Eine moderne Hydraulik in unseren Geräten erzeugt diesen Druck, und zwar so, dass die Bremsflüssigkeit nicht aufschäumt. Mit RoTWIN haben wir einen riesigen Fortschritt gemacht.

*Sie setzen also voll auf Vorsprung durch Technik, wie es so schön heißt ...*

Wir bieten auch weitere zentrale Vorteile. Etwa einen 1A-Kundendienst. Denn **ein Gerät ist immer nur so gut wie der Service**, den sein Hersteller bietet. Und hohe Produktqualität Made in Germany. Ob Sie es glauben oder nicht: **Wir liefern heute noch Ersatzteile für Geräte, die schon seit 40 Jahren im Markt sind.**



Bei Werkstätten mit hohem Qualitätsbewusstsein superbegeehrt: Geräte mit dem roten RoTWIN-Aufkleber. Darin steckt die Kraft der zwei Pumpen. Der Fließdruck beim Entlüften ist doppelt so hoch wie bei konventionellen Systemen, die auf dem Markt angeboten werden. Das bringt mehr Sicherheit in kürzerer Zeit.

**Weltneuheit in der Bremsenwartung**

## Die Kraft der zwei Herzen

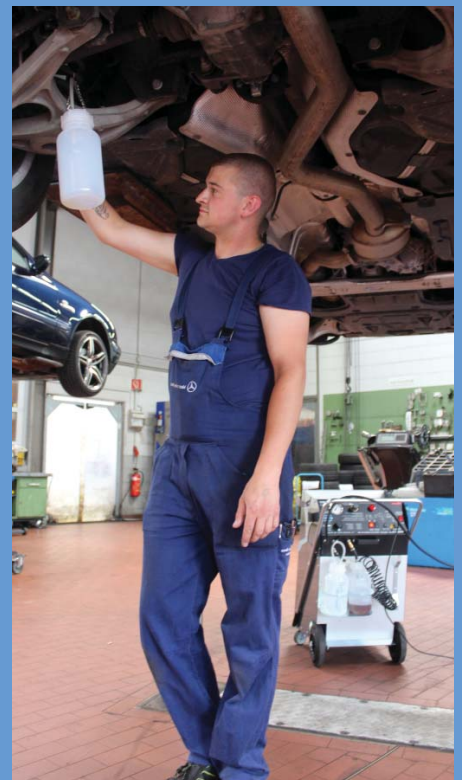
Die Fachwelt hat auf die Markteinführung der neuen Gerätegeneration RoTWIN von ROMESS extrem positiv reagiert. Nicht nur bei der Automechanika im Herbst in Frankfurt sorgte die Weltneuheit in der Bremsenwartung für großes Aufsehen. Auch die Fachpresse ist angetan. So lobt Fachjournalist Ottmar Holz von der Zeitschrift „kfz-betrieb“ das System mit dem wortspielerischen Titel „Doppelherz“ - und meint damit die doppelte Pumpen-Power in den neuen Geräten. RoTWIN-Geräte sind aufgrund einer völlig innovativen hydraulischen Auslegung höchsten Anforderungen gewachsen.

Sie sind die Antwort auf immer modernere Bremsanlagen, die Werkstätten vor immer höhere Anforderungen stellen, „weiche“ Bremsen zu vermeiden, weil heute höhere Widerstände in der hydraulischen Behandlung einer Bremse zu überwinden sind. **Mit herkömmlichen einfachen Servicegeräten lässt sich eine Bremse nicht mehr vollkommen entlüften.**

Die RoTWIN-Gerätegeneration überzeugt im Markt mittelpreisiger Geräte neben den bewährten Premium-Geräten, dem S 15 und dem S 30-60, vollauf. **Es ist weltweit patentgeschützt.** Das mit RoTWIN ausgestattete SE 30-60 A 10 sowie Typ 22 A erzeugen einen doppelt so hohen Fließdruck wie konventionell ausgelegte Geräte. Ihre Überlegenheit unterstrichen die Geräte in einem Test für die Fachpresse (siehe nächste Seite).

Zitat aus „kfz-betrieb“ 3-4/2017: „Hier konnte besonders **das S 30-60 DUO mit seiner elektronischen Druckregelung punkten.** Beim RoTWIN fiel der Fließdruck leicht und beim Wettbewerbsgerät deutlich ab. Bei der Fördermengenprüfung lag das RoTWIN-Gerät meist in Führung.“

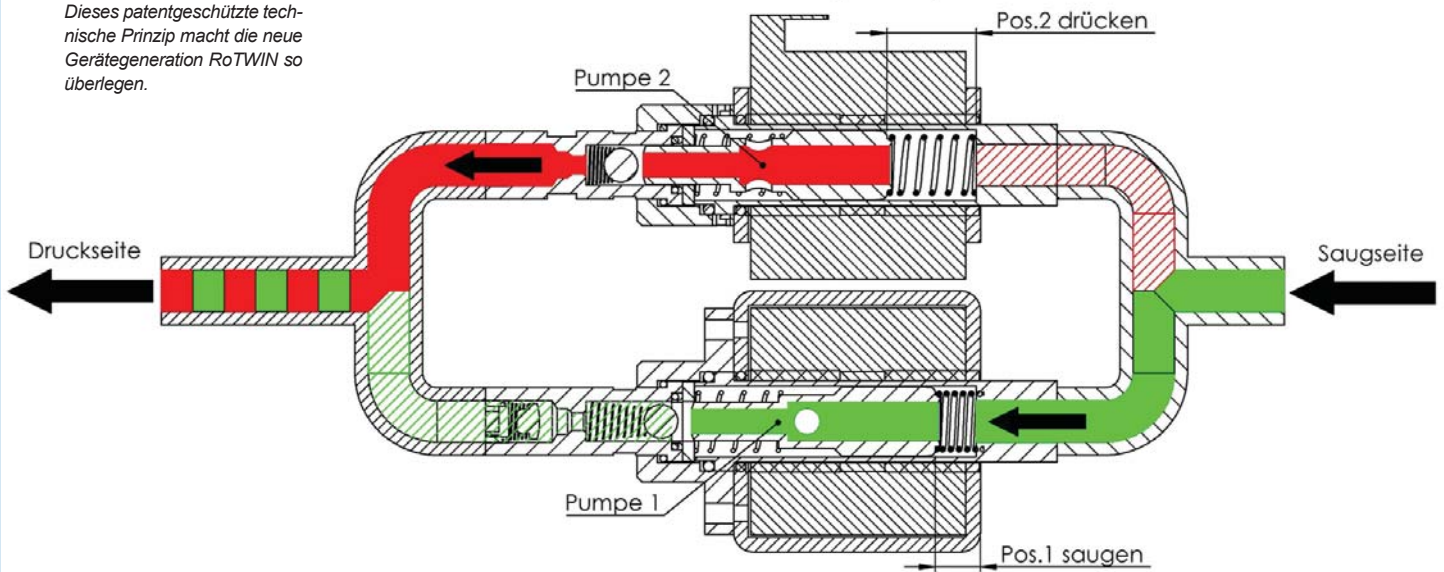
Und weiter heißt es: „Bei Bremsenreparaturen darf der Betrieb absolut keine Fehler machen - auch die beste Reklamationsbearbeitung wird einmal zerstörtes Kundenvertrauen nicht retten.“



Beim Bremsflüssigkeitswechsel gelten heute andere Bedingungen. Das Servicegerät muss höhere Widerstände in der hydraulischen Behandlung moderner Bremssysteme überwinden.

## Hubkolbenpumpe

Dieses patentgeschützte technische Prinzip macht die neue Gerätegeneration RoTWIN so überlegen.



Urheberrechtlich geschützt.

In unseren RoTWIN-Geräten steckt eine weiter entwickelte, erprobte Pumpenhydraulik, die den Sicherheitsanforderungen moderner Bremsanlagen beim Service entspricht. Vergleichbare Systeme im mittleren Preissegment können hier nicht mithalten, was die nebenstehenden Testergebnisse\* belegen.

Möglich macht das ein ausgeklügeltes System. Hier werden zusätzlich zwei Pumpen elektrisch in einer Stromperiode wechselseitig angesteuert. Der Druckaufbau dieser Pumpen erfolgt durch die abwechselnde Bewegung von Stufenkolben in Richtung der Flussrichtung. Während eine Pumpe saugt, drückt die andere Pumpe die Flüssigkeit weiter. Die Ein- und Ausgänge der Pumpen werden symmetrisch zusammengeführt. Dadurch erhält man eine kontinuierliche Strömung. Hinzu kommt, dass sich der Fließdruck und der Durchfluss erhöhen. Dies ist ein willkommener Nebeneffekt. Die Strömung verläuft somit als Schubströmung in Flussrichtung. Dies bringt gleichzeitig noch einen Rohrreinigungseffekt mit sich, sodass in der Bremsflüssigkeit befindliche Schweb- oder Gasanteile mit heraus geschwemmt werden. Das ist besonders wichtig beim Austausch oder Erneuern der Bremsflüssigkeit (Pat. pend. DE 20 2014 010 280 U1 / 20 2014 010 280.5).



### Messwerte mit unterschiedlichem Fließdruck

Gerätetyp	Betriebsdruck konstant	Fließdruck unterschiedlich	Vol./Zeit gemessen	Durchfluss errechnet
22 A RoTWIN	3,0 bar	2,0 bar	0,4 l/28,5 s	50,5 l/h
		1,5 bar	0,4 l/24,0 s	60,0 l/h
		1,0 bar	0,4 l/20,5 s	70,2 l/h
		0,0 bar	0,4 l/19,0 s	75,8 l/h
S 30-60	3,0 bar	2,0 bar	0,4 l/24,5 s	58,8 l/h
		1,5 bar	0,4 l/24,0 s	60,0 l/h
		1,0 bar	0,4 l/23,5 s	58,8 l/h
		0,0 bar	0,4 l/22,5 s	64,0 l/h
Wettbewerb konv. Gerät	3,0 bar	2,0 bar	0,4 l/51,5 s	28,1 l/h
		1,5 bar	0,4 l/34,5 s	42,4 l/h
		1,0 bar	0,4 l/29,0 s	49,7 l/h
		0,0 bar	0,4 l/24,0 s	60,0 l/h

### Messwerte bei einem Einstelldruck von 2 bar für Entlüftungen

22 A RoTWIN	2,0 bar	1,0 bar	0,4 l/20,5 s	70,2 l/h
		0,5 bar	0,4 l/18,4 s	75,0 l/h
S 30-60	2,0 bar	1,0 bar	0,4 l/22,0 s	65,4 l/h
		0,5 bar	0,4 l/21,5 s	66,9 l/h
Wettbewerb konv. Gerät	2,0 bar	1,0 bar	0,4 l/78,0 s	46,2 l/h
		0,5 bar	0,4 l/67,0 s	53,0 l/h

\* Der Vergleichstest wurde bei der Fa. ROMESS im Januar 2017 für Vertreter der Fachpresse in deren Beisein mit Hilfe eines Prüfstandes durchgeführt. Das jeweils zu prüfende Gerät wurde eingeschaltet und der Betriebsdruck auf 3 beziehungsweise 2 bar eingestellt. Dann wurde der Fließdruck auf unterschiedliche Druckwerte und für das vorgesehene Volumen die Zeit bis zum Erreichen der Füllhöhe gemessen. Die gemessenen Werte wurden in Durchflusswerte pro Stunde umgerechnet. Für ROMESS wurde das 22 A RoTWIN getestet (links im Bild), ebenso das Gerät S 30-60. Heutige Bremsen verfügen über Regelelemente, die einen höheren Druckverlust beim Entlüften verursachen. Deshalb benötigt man einen höheren Durchfluss, früher 40 l/h und heute ca. 60 l/h bei einem Fließdruck von 2 bar. Beide getesteten ROMESS-Geräte erfüllen diese Bedingungen für Bremsenentlüftungen.